. ® BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Offenlegungsschrift 23 43 493

**②** 

Aktenzeichen:

P 23 43 493.7

2

Anmeldetag:

29. 8.73

**(43)** 

Offenlegungstag:

13. 3.75

30

Unionspriorität:

**33 33 30** 

**5**4)

Bezeichnung:

Elektrisches Trockenrasiergerät mit einem Scherkopf

71)

Anmelder:

Philips Patentverwaltung GmbH, 2000 Hamburg

0

Erfinder:

Hübner, Heinz-Richard, 2085 Quickborn

Die gestellte Aufgabe ist bei einem elektrischen Trockenrasiergerät der eingangs erwähnten Art erfindungsgemäß gelöst durch ein Duftstoffreservoir, dessen Duftstoff vom sich
bewegenden Schermesserantrieb aus dem Reservoir ansaug- und
aus dem Gerät ausblasbar ist.

Gibt das elektrische Trockenrasiergerät aus einem Reservoir Duftstoffe ab, dann können diese entweder unangenehme Gerüche übertönen oder aber um das Gerät herum eine generell angenehme Duftatmosphäre erstellen.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung besteht das Duftreservoir aus einer Ampulle, die neben der Wand des Getrieberaumes des Trockenrasiergerätes innerhalb des Gehäuses angeordnet ist und über einen Verbindungskanal mit dem Getrieberaum verbunden ist.

Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung ist in dem Verbindungskanal eine Nadel angeordnet, die die in das Gehäuse eingesteckte Ampulle aufsticht. Damit ist die Ampulle immer dann geöffnet, wenn sie in dem Gerät angeordnet ist.

Insbesondere bei Trockenrasiergeräten mit Getrieberädern bieten sich die Getrieberäder zur Erzeugung des den Duft abgebenden Luftstromes an. Nach einer weiteren Ausgestaltung der Erfindung sind deshalb die Getrieberäder stirnseitig durch eine oder mehrere Öffnungen 31 nach außen geblasen wird.

Dadurch entsteht innerhalb des Getrieberaumes ein Unterdruck,
der dazu führt, daß aus der Ampulle 21 über den Verbindungskanal 27 Duftstoffe in den Getrieberaum 11 eingesaugt werden.

Nach kurzer Betriebsdauer bzw. nach kurzer Umlaufzeit der

Zahnräder 7 wird damit also durch die Öffnung 31 eine mit

Duftstoffen durchsetzte Luft ausgeblasen, welche die ganze

Umgebung des Gerätes angenehm beeinflußt.

Die Ampulle 21 ist vorzugsweise mit flüssigen Duftstoffen und Watte gefüllt. Bei den Geräteverkäufern können dabei Ampullen mit verschiedenen Duftnoten bereitgehalten werden.

Die Duftaustrittsöffnungen 31 brauchen selbstverständlich nicht nur seitlich zu liegen, wie in der Zeichnung; sie können ebenso gut an der Scherfläche 33 münden.

Patentansprüche:

- 5 -

Leerseite

THIS PAGE BLANK (USPTO)

## **ELEKTRISCHES TROCKENRASIERGERAET MIT EINEM SCHERKOPF**

Patent number:

DE2343493

**Publication date:** 

1975-03-13

Inventor:

**HUEBNER HEINZ-RICHARD** 

**Applicant:** 

PHILIPS PATENTVERWALTUNG

Classification:

- international:

B26B19/38

- european:

B26B19/38; B26B19/40

Application number:

DE19732343493 19730829

Priority number(s):

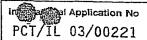
DE19732343493 19730829

Report a data error here

Abstract not available for DE2343493

Data supplied from the esp@cenet database - Worldwide

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT



Patent document		D. F. C F		101/12 03/00221		
cited in search report		Publication date	•	Patent family member(s)	Publication date	
EP 0888733	Α	07-01-1999	JP JP AU CA EP EP US US	3109455 B2 11018827 A 735061 B2 7407198 A 2241475 A1 1269881 A1 0888733 A2 6043457 A 6307181 B1	13-11-2000 26-01-1999 28-06-2001 14-01-1999 04-01-1999 02-01-2003 07-01-1999 28-03-2000 23-10-2001	
GB 658068	A	03-10-1951	NONE		The spin all and the state of t	
US 3093724	Α	11-06-1963	NONE			
US 3421216	A	14-01-1969	DE AT CH FR GB NL	1279507 B 252063 B 446117 A 1504064 A 1092800 A 6615402 A	03-10-1968 10-02-1967 31-10-1967 01-12-1967 29-11-1967 05-05-1967	
DE 2343493	Α	13-03-1975	DE	2343493 A1	13-03-1975	